



Botschafter der Friedensglocke des Alpenraumes 2006

Dr. Ludwig Steiner

Geboren am 14. 4. 1922 in Innsbruck
Heirat: 10. 6. 1954 mit Danielle Steiner geb. Alexander
Tochter: geb. 16. 5. 1955
Sohn: geb. 17. 6 1957

Vater: Bäckermeister, von 1922-1934 christlich-sozialer Gemeinderat in Innsbruck wurde 1939 von GESTAPO verhaftet, KZ Oranienburg, Dachau, an Folgen KZ-Haft gestorben.

Schule: HAK Innsbruck
seit 1934 aktiv in der katholischen Jugend bis zu deren Verbot durch NS,
nach 1939 viermal von Schule weg zu GESTAPO – Verhören geholt

Am Tag nach der Matura im März 1941 sofortige Einberufung zum Reichsarbeitsdienst,
ab Oktober 1941 Einberufung zur Wehrmacht, August 1943 schwer verwundet, ab 1943 aktiv im Widerstand (05)
im April 1945 an den Widerstandsaktionen in Innsbruck beteiligt (Gruppe 05, Dr. Karl Gruber)

Mitbegründer der ÖVP in Tirol im Mai 1945
Mitglied des provisorischen Tiroler Landtages 1945
neben dem Studium von Mai bis Oktober 1945 Sekretär des Landeshauptmannes
von Oktober 1945 – September 1948 bis zur Beendigung des Studiums Sekretär des Bürgermeisters von Innsbruck
Juni 1947: Sponson zum Diplomvolkswirt
Juni 1948: Promotion zum Doktor der Wirtschaftswissenschaften

Sept. 1948:	Eintritt in den österreichischen diplomatischen Dienst
05/1949 – 12/1951	Legationssekretär an der Gesandtschaft Paris
12/1951 – 07/1952	Leiter der Außenstelle Innsbruck des BKAA für Südtirol-Angelegenheiten
1952/53	Sekretär des HBM f. auswärtige Angelegenheiten Dr.Karl Gruber
1953 – 1958:	Sekretär von Bundeskanzler Julius Raab (Mitglied der österr. Regierungsdelegation bei den abschließenden Staatsvertragsverhandlungen in Moskau, April 1955)
05/1958 – 04/1961:	Leiter der Gesandtschaft Sofia
1961 – 1964:	Staatssekretär im BM f. auswärtige Angelegenheiten in einer Koalitionsregierung ÖVP – SPÖ (Regierung BK Gorbach I, u. II.)
10/64 – 05/72:	Botschafter in Griechenland und Zypern (während der Militärdiktatur in Griechenland Hilfsaktionen für politisch verfolgte und deren Angehörige)
ab 1967	
1972 – 1978:	Politischer Direktor im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten und stellvertretender Generalsekretär Vorsitzender der gemischten Kommissionen Österreich mit den kommunistischen Staaten Ost- und Mitteleuropas
1978 – 1990:	Abgeordneter zum Nationalrat (Abgeordneter der ÖVP Tirol) und außenpolitischer Sprecher der ÖVP Mitglied des Landesparteivorstandes ÖVP – Tirol
1978 – 1991	Mitglied der parlamentarischen Versammlung des Europarates, langjähriger Vorsitzender der politischen Kommission der parlamentarischen Versammlung des Europarates
1980 – 1987:	Berichterstatte der parlamentarischen Versammlung des Europarates für die Türkei während der Militärdiktatur (Besuch von Polizeistationen und Gefängnissen)
1988	Einbringung in der Parlamentarischen Versammlung des Europarates einer Konvention für die Rechte ethnischer Minderheiten.

Seit 28. 1. 1991	Ehrenmitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarates
1989 – 1995:	Präsident der politischen Akademie der ÖVP

Vizepräsident des „Dokumentationsarchivs des Österreichischen Widerstandes“
Mitglied des Kuratoriums beider Nationalfonds für vom NS-Regime politisch und rassistisch Verfolgter
Von 20. Dez. 2000 bis 31. Dez. 2005 Vorsitzender des Komitees des Österreichischen Versöhnungsfonds für Zwangs- und Sklavenarbeiter
Von März 2001 bis Jänner 2005 Mitglied des Management Board der Europäischen Beobachtungsstelle für Rassismus und Fremdenfeindlichkeit (Beschluss des Präsidiums des Europaparlaments am 15. Dez. 2000)
Seit 7. 3. 2002 Ehrenmitglied der Südtiroler Volkspartei

Adresse:

Dr. Ludwig Steiner
Peter Jordan Straße 127/4/3
A-1180 Wien

HELMUT KOPP - VORSITZENDER DES KURATORIUMS FREUNDE DER FRIEDENSGLOCKE DES ALPENRAUMES

c/o Mag. Ewald HEINZ, Netzwerk für Wirtschaft – Kultur – Vereinswesen, Marktgemeinde Telfs, A-6410 Telfs, Untermarkt 5+7
Tel. + Fax 0043/5262/6961-1109, mobil: 0664/1009508, e-mail: netzwerk@telfs.com, homepage: www.telfs.com/netzwerk